

Spinnen die jetzt wirklich alle? Allerlei Ungereimtes

- Michael: Jetzt bleibt der Christoph 17 also doch in Durach.
- Helmut: Was haben wir beim Aschermittwoch 2013 prophezeit?
Erinnert Ihr euch noch?
- Philipp: Na klar, wir haben gesagt, dass die in Durach den Heli bekommen, egal, was das Bundesluftfahrtamt sagt.
- Michael: Schon erstaunlich, was Gutachter so von sich geben! Ein und derselbe sagt mal „das geht nicht in Durach“ und kaum vergehen ein/zwei Jahre, sagt er „es geht doch“
- Helmut: Seien wir doch froh, dass dadurch der Bundeswehrrsportplatz der Sportwelt erhalten bleibt. Aber mal was anderes: Was ist eigentlich mit der Flachdachmanie der CSU?
- Michael: Das verstehst Du nicht! Hier geht es nicht um das Gemeinwohl, sondern um das private Schönheitsempfinden einiger Herren.
- Philipp: Papperlapapp, die haben doch gesagt, das passt nicht ins Umfeld beim APC!
- Helmut: Tja, wer Scheuklappen auf hat, der will halt öfter mal was durchsetzen, was er persönlich will, obwohl das Baurecht etwas anderes sagt!
- Michael: Da kann der Schuss dann auch mal nach hinten losgehen. Ich sage nur: Siehe Entscheidung Regierung von Schwaben.
- Philipp: Ja und das war ja nicht das erste Mal so...
- Michael: **Oft spinnt ja erst mal einer, der zwingt die andern mit, die ändern dann ihr Wahlverhalten, das ist großer Shit**
- Helmut: Hoi, hoi! Da weiß wohl einer mehr als unsereiner, der nicht im Bauausschuss sitzt! Aber sag mal, du schaust ziemlich abgehetzt aus.
- Michael: Kann schon sein, aber: Ich war sehr erfolgreich!
- Philipp: Ja, wo war´sch denn?
- Michael: Also zuerst war ich in Kaufbeuren, aber da war´n sie nicht.
- Philipp: Wieso in Kaufbeuren, und von wem redest du eigentlich?
- Michael: Mei, Leut´, seid ihr schwer von Begriff! Es geht doch um die Halde Nord und die Wendehälsa von der CSU. Zuerst reden sie mit Engelszungen im Bauausschuss der Verlängerung der Nordspange, die sie mit Brachialgewalt durchs Landschaftsschutzgebiet geschlagen haben, das Wort. Dann führen sie im Plenum einen Salto-Rückwärts vor, mit dem könnten sie im Zirkus auftreten! So als wären sie binnen einer Woche vom Beton-Saulus zum Öko-Paulus geworden!
- Helmut: Ja, und was hat das mit Kaufbeuren zu tun?

Michael: Zuerst war ich wegen diesem vermeintlichen Wunder bei der Heiligen Crescentia von KF nachschauen, ob die was mit der Kehrtwende zu tun hat, aber da war nichts! Dann war ich *in Kaufbeuren* („Hä??“ Helmut+Philipp schauen verständnislos). Ja ihr wisst schon, in *dem (Wischbewegung) Kaufbeuren*, aber da waren sie auch nicht!

Philipp: Ich denk´, du warst sehr erfolgreich!

Michael: Die Zeitung hat mich drauf gebracht.

Helmut: Die Zeitung hat dich drauf gebracht?

Michael: Da war doch vor kurzem ein Artikel über Togo und F.J. Strauß!

Helmut: Ja, und?

Michael: Da kam doch der Satz vom Strauß vor: „Mir Schwarzen müssen z`ammhoiten“. Und da ist es mir plötzlich wie Schuppen von den Augen gefallen!

Philipp: Ja, was denn?

Michael: Ja, das mit dem Zusammenhalten! Also bin ich ins Katasteramt gefahren und hab geguckt, wem da so alles Grundstücke im Bereich Halde/ Schwabensberg gehören; und dann war mir alles klar.

Alle drei: **Die Schwarzen halten z´ammen, das ist ein alter Hit, Quod erat demonstrandum, wann kriegt ihr das endlich mit?**

MUSIK

Helmut: Habt ihr´s schon gehört, Kempten wird umbenannt.

Michael: Hoi warum denn des?

Philipp: Wo der Name Kempten doch gerade in aller Munde ist: Abgeschmierter Bagger, kaputter Knochen, großes Loch, AfD-Affäre, koksender Drogenfahnder, kastrierte Querspange, kein Geld im Stadtsäckel...

Helmut: trotzdem: De neue Namen soll, na? ... Utopia heißen! Und wisst ihr auch warum?

Philipp: Jetzt bin ich aber mal gespannt!

Helmut: ganz einfach, denkt an das Video „Kempten 2030-touristische Vision“. Gondelbahn über der Stadt, Stationen mit interaktiven Videotheken, Elektrotaxis und Elektrobusse, family bike hotels, ein Rathausplatz mit schriller Designermode, usw. usw.

Michael: Ja, spinnen die jetzt total? Auf Jahre kein Geld für die überlastete Stadtbibliothek, das Kornhaus nur noch eingeschränkt nutzbar, die verfallende Burghalde, die fehlenden Parkplätzen am Bahnhofsvorplatz, für den Ausbau des Radwegenetzes...,...

- Helmut: So pauschal kann man das aber nicht stehen lassen: Denk nur an die Haushaltsrede der CSU bzgl. des Beginenhauses: Da wird sehr wohl was passieren! Da die Stadt die Millionen für den Umbau des ältesten Hauses der ältesten Stadt Deutschlands nicht hat, nimmt sie das Angebot der Malerinnung an, die Außenfassade des Beginenhauses **kostenlos**, ich sag es noch einmal: **koschtenlos**, durch ihre Lehrlinge anstreichen zu lassen! Und da sagst du, es passiert nix!
- Philipp: Aber 650T Euro für den Allgäu Airport, täglich 1000 Euro zur Unterstützung der Big Box und einen Batzen Geld für das Fundament des Dachser Kunstwerks, dafür hat die Stadt Geld!
- Helmut: Mann oh Mann, es wird ja noch besser. Da gibt es doch Forderungen nach einer Regionalbahn, teilweise untertunnelt vom Bahnhof bis zur ZUM.
- Philipp: Na ja, das sind ja auch nur peanuts!, sind ja nur um 20 Mio!
- Michael: Also, *ich* finde eine Regionalbahn gut. Zuerst mal die viel benutzten alten Haltestellen wieder aufmachen, wie die beim Bosch in Seifen, oder in Waltenhofen und halbstündlich einen Bus direkt vom stillgelegten Gleis 1 im Hbf. Kempten auf eigener Fahrbahn zur ZUM fahren lassen. Dann neue Haltepunkte bauen, wie am Schulzentrum in Immenstadt. Das alles kostet nicht die Welt! Man muss ja nicht gleich ein Luftschloss draus machen, um das, was man nicht will, als unmöglich hinzustellen. (Kiechle: „Mit mir keine Gleisstrecke bis zur ZUM“). Alter Trick der Schwarzen!
- Philipp: Stimmt! So haben sie´s vor Jahren bei der Atomkraft und der Verhinderung der Erneuerbaren Energie auch gemacht.
- Alle drei: **Ja, spinnen die jetzt alle, wer kommt da noch mit, wenn ich´s recht bedenke, dann ist das doch ziemlich Shit**

ALLGÄU AIRPORT

- Helmut: Sag mal Philipp, wie ist das mit dem Flugplatz Memmingen eigentlich losgegangen?
- Philipp: ja da hat doch 2005 so ein erweiterter Unternehmerstammtisch von etwa sieben Leuten beschlossen in der Luftfahrt mitzumischen - und die haben schon nach zwei Jahren eine harte finanzielle Landung gemacht.
- Michael: und warum sind sie dann nicht pleite?
- Helmut: die politische Vertretung der Allgäuer Bürger hat einen finanziellen Schaumteppich zur Notlandung ausgebreitet, angeblich den ersten und letzten.

- Philipp: ja und jetzt hat man wieder 8,2 Millionen locker gemacht - für zwei private Firmen.
- Helmut: wieso für zwei Firmen?
- Michael: Ja für die Privatbesitzer des Flugplatzes und indirekt für die Aktionäre der Ryanair, die diesen als Billigplattform zum Geschäfte machen nutzen. Ja ist das vielleicht eine originäre Aufgabe von Kommunalpolitikern?
- Philipp: wenn man Politik auch als Beziehungspflege versteht, kann das durchaus sein. Aus der schwarzen Fraktion hat doch jemand gesagt, wenn man das Geld nicht locker macht, würde man den Unternehmern ins Gesicht schlagen.
- Michael: ist es vielleicht vorteilhafter, die Bürger ins Gesicht zu schlagen?
- Helmut: wenn der nächste Wahltermin weit genug weg ist, scheinen das im Stadtrat durchaus welche zu glauben. Außerdem wird dies den Bürgern ja als unabdingbare Infrastruktur Maßnahme für die Fortentwicklung der Region angepriesen.
- Philipp: Regionalflyer sind ein seit Jahren erledigtes Geschäftsmodell. Diese Infrastrukturmaßnahme ist so modern und zukunftssträftig, wie wenn man heute im Ruhrgebiet den Bürgern Geld für einen neuen Kohlebergbau abnehmen würde.

Über den Wolken

kann die Frechheit wohl grenzenlos sein

Mit vielen Schulden und Borgen, sagt man

Kann man sich da versorgen, Und dann

wird, was für den Bürger bedrohlich erscheint

Plötzlich nichtig und klein

MUSIK

OA FINGER

MUSIK

- Helmut: Aber noch einmal zurück nach Kempten. Ist euch da in den letzten Wochen was aufgefallen?
- Michael: jetzt, wo du´s sagst: die Schwarzen haben in letzter Zeit so komische Flatterhosen an!
- Helmut: Und weißt du auch warum? Die haben doch keinen Arsch in der Hose, (sagt zumindest der Fernsehrichter!) Die Freien

- sind ganz schön sauer auf die CSU und wie die in den Sitzungen abstimmen: Meist gegen die Schwarzen.
- Philipp: halt, halt, stimmt nicht ganz! Ihre zweite Bürgermeisterin stimmt in der Regel *mit* der CSU.
- Helmut: Das hat was mit Beziehungspflege zu tun: Sie kennt halt den Chef der CSU Fraktion besonders gut.
- Michael: Ah, wo wir gerade bei den Einflussnehmern sind: Könnt ihr euch vorstellen, dass sich der OB irgendwann mal von denen freischwimmt?
- Helmut: Habt ihr eigentlich schon die Werbeplakate "Willkommen in den Museen Kemptens" gesehen? Die stehen überall ´rum.
- Michael: ja, da muss man sich aber fragen, was das soll. Denn die Kemptener Museumslandschaft ist ziemlich veraltet.
- Philipp: Moment mal. Wir haben doch neulich erst das strategische Ziel 2030: „Kultur und Tourismus fördern“ beschlossen.
- Helmut: dann erklär´ mir mal, warum dann das Römermuseum aus dem Investitionsprogramm gestrichen worden ist, obwohl es doch künftig das Museums-Zugpferd sein soll!
- Michael: komm, das Zumsteinhaus *wird* doch jetzt wirklich angepackt.
- Philipp: das ist schön und recht, aber jetzt kommt auch noch das Depot dazu und für das Allgäu-Museums ist gar nichts geplant! Dabei muss es wegen Bauvorschriften dringend aus dem Kornhaus raus! Der einzige sinnvolle Ersatzort ist der Marstall, doch den wollte der Alt OB Netzer ja unbedingt für die Stadtbibliothek, also sind hierfür keine Haushaltsmittel eingestellt.
- Helmut: Nun sag mal nichts gegen Dr. Netzer. Mit ihm hatten wir wenigstens einen *Propheten* auf Kemptens OB Sessel!
- Michael: Also: Netzer als *Finanzjongleur* ist mir bekannt, denk an den Trick mit dem Verkauf unseres Kanalnetzes, aber Prophet?
- Helmut: Und was ist mit seiner *Knochentheorie*? Er als einziger hat schon vor über 10 Jahren die entstehende Fressmeile am Nordende der Fußgängerzone vorhergesagt. Ich sage nur: Knochentheorie!
- Alle drei: **Wer blickt da noch durch und wer kommt da noch mit wenn man´s recht bedenkt, dann ist das alles ziemlich shit!**

MUSIK

- Helmut: Aber jetzt mal zu was anderem: Wenn ich mir den Alternativen Markt in Altusried so anschau, dann liegt die mangelnde Attraktivität unseres Weihnachtsmarktes

sicherlich nicht am Fehlen einheitlicher Hütten. Da muss im Bereich des Sortiments nachgedacht werden.

Philipp: Ach, du willst auch meckern?

Helmut: was hat denn das mit Meckern zu tun, wenn ich finde, dass unser Markt zu hausbacken ist?

Philipp: also doch Meckern!

Michael: Helmut, der Philipp meint doch *echtes Meckern*; der meint die Sache mit dem Wagenbrenner! Mein Gott war der sauer, dass es keine lebende Tiere auf dem Weihnachtsmarkt geben wird, obwohl er das beantragt hatte.

Philipp: selbst schuld, wenn man bei der entsprechenden Sitzung nicht da ist! Dann braucht man sich auch nicht zu wundern, dass anders entschieden wird.

Helmut: Der Wagenbrenner hat ja immer super Ideen. Könnt ihr euch noch an die römische Therme im Cambomare erinnern? Damit wollte er mehr Touristen anlocken.

Michael: Da könnte der Stadtrat ja einmal im Quartal tagen, das wäre bestimmt spannender als die ein oder andere Sitzung und man käme endlich mal ins Schwitzen.

Helmut: da gibt's dann noch die unendliche Geschichte von der Hochschule, die aus allen Nähten platzt.

Philipp: Wie das denn? Der Präsident hat doch jahrelang gesagt, dass die Hochschule keinen Erweiterungsbedarf hat.

Michael: den kann man doch nicht mehr ernst nehmen. Jedes Mal wenn er sagt, es besteht kein Bedarf, schnellen die Studentenzahlen nach oben. Inzwischen sind es 6.000 und jetzt kommt noch ein IT Gründerzentrum dazu!

Helmut: Ihr wisst ja noch, den Haslacherberg wollte er damals nicht haben, aber vor einiger Zeit meinte er dann, dass die Hochschule dieses Areal doch gerne gehabt hätte. Aber das hat er erst gesagt, nachdem dort XXXL gebaut hat.

Alle drei: **Ja, spinnen die jetzt alle, wir ham´ die Nase voll, die Wahlbürger im Süden finden das nicht wirklich toll.**

Helmut: Michael, du als Radfahrfreak weißt doch, dass der Radweg Immenstädter Straße immer noch auf Eis liegt, obwohl er vor 6 Jahren beschlossen schon beschlossen wurde..

Michael: also beim Radverkehr verstehe ich überhaupt nicht mehr. Wo doch die Stadt Mitglied im Verein fahrradfreundlicher Kommunen ist, da müsste es doch voran gehen.

Philipp: Ja und die Lücken im Radwegenetz der Stadt müssten auch endlich geschlossen werden. Aber die denken halt, mit dem jährlichen Stadtradeln, das reicht schon.

- Helmut: Im Zuge der Haushaltskonsolidierung hat man ja auch das gerade erst beschlossene Schneeräumen von abschüssigen Radwegen wieder rückgängig gemacht.
- Michael: Jetzt ist mir aber auch klar, warum Kempten beim letzten Fahrrad-Ranking des ADFC von der Note 3 auf unter 4 zurückgefallen ist. Als alter Lehrer würde ich sagen: Ein Blauer Brief an den OB würde da vielleicht Wunder wirken.
- Philipp: Habt ihr gesehen: Vor der Markthalle, da parken sie vogelwild, und die Verkehrsüberwachung ist nur selten zu sehen! Aber jetzt gibt es ja endlich eine Einbahnstraße! Und dann hast doch du, Helmut, den Vorschlag gemacht einfach die Straße an Markttagen zu sperren und dafür 10 Stände dort aufbauen. Gar nicht so blöd!
- Michael: das mit der Einbahnstraße hatte ich schon vor über 10 Jahren beantragt! Aber so geht das eben: *Unsere* Anträge werden zumeist erst mal abgelehnt und nach einiger Zeit als Antrag der Mehrheit dann wieder `rausgeholt und doch noch umgesetzt. Beispiele gefällig? Die Querung der Bahnhofstraße vor der Hochschule die Samstagöffnung der Bibliothek, der Eislaufplatz, die 30-er Zone an der Lenzfrieder Kirche, die Bischofsmützen vor der Ran-Tankstelle draußen an der Ari-Kaserne...
- Helmut: Ok, ok! Wir wissen, dass du in den letzten 26 Jahren oft recht hattest, ohne aber recht zu bekommen! Deshalb sind wir zwei ja auch zur UB/ÖDP gegangen.
Aber ich glaub, jetzt haben wir genug gemeckert.
- Philipp: Eins muss ich aber noch los werden, Michael! Laut Protokoll Bauausschuss hast du *da gegen* die Haldequerspange gestimmt und eine Woche später im Stadtrat dann *dafür!* *Lass mal deinen Hals sehen!* (Michael streckt seinen Hals)
- Michael: Du meinst: Wendehals? Da hast du recht und drum hab ich mir am Aschermittwoch Asche aufs Haupt streuen lassen, aber mich haben halt die Argumente der Gegenseite überzeugt.
- Alle drei: **Wir machen, was wir wollen; wir Menschen sind halt so!**

**Und wär´es anders würden wir des Lebens nicht mehr
f
r
o**